

mit ein paar Schritten betreten haben. Hofrat Dr. Leopold Müller, geboren 1870 in Wien, seit 1914 in Linz, hat ein Stück dieses Gebietes, die Gegend von Freistadt-Sandl-Liebenau, schon besucht, auch das Ibmer Moos in der Westecke des Landes und das sichere Vorkommen von *Colias palaeno* v. *europamene* Esp. und *Lycaena optilete* Knoch. auf den dortigen Mooren nachgewiesen. Er hat im Lande bisher über 500 Arten erbeutet, darunter *Leucania impura* Hb., *Plusia hohenwarthi* Hochenw., *Toxocampa pastinum* Tr., *Acidalia straminata* Tr., *Larentia vittata* Bkh., *Phasiane glarearia* Brahm., *Chilo phragmitellus* Hb. u. a.

In letzterer Zeit sind erfreulicherweise mehrere eifrige Sammler zu- gewachsen: Emil Stegmüller in Ried i. I., Johann Foltin in Braunau a. I., Oberst Richard Kulmburg und Siegmund Hein, Steueroberverwalter Johann Häuslmayr und Student Josef Klimesch in Linz. Dr. Adolf Binder, Gemeindecart in Ampfelwang, brachte aus Nordböhmen, wo er vorher beruflich tätig war, seine Sammlung mit rund 12.000 europäischen Makro- und 3000 böhmischen Mikrolepidopteren mit; er wird sich besonders die Erforschung der Fauna des Hausruckwaldes zur Aufgabe machen. Ein langjähriger Makrosammler ist Oberlehrer Josef Bayr in St. Peter bei Braunau, der im Umkreise seines Wohnortes 506 Arten in 26jähriger Tätigkeit nachzuweisen vermochte. Josef Lindorfer, Stiftskellermeister in Lambach, ein bekannter Ornithologe, war als Sammler ebenfalls tätig. Als neue Kraft auf diesem Boden hat sich Emmerich Raab (geb. 1880), Lehrer in Stadl-Paura, eingestellt.

Hermann Stauder, Inspektor der Bundesbahn i. R., bekannt durch seine Sammeltätigkeit und Forscherarbeit in fast allen Randgebieten des Mittelländischen Meeres, war von 1915 bis 1922 nach seiner Übersiedlung von Triest nach Wels auf dem Landesboden in erfolgreichster und fruchtbringendster Weise tätig. In Nr. 1 des Entomol. Anzeigers, Wien 1922, veröffentlichte er das bisherige Ergebnis seiner oberösterreichischen Sammeltätigkeit als „Bausteine zur Lepidopterenfauna des Salzkammergutes“, welche Publikation einen ganz außerordentlich wertvollen Beitrag zur Landesfauna bildet. Die von ihm besonders durchforschten Gebiete sind: Die nähere und weitere Umgebung von Wels und Lambach, das Lainautal, die Umgebung von Hallstatt, Obertraun und das Dachsteingebiet.

Stauder ist publizistisch außerordentlich fruchtbar; alle seine lepidopterologischen Arbeiten über die istrianischen und dalmatinischen Küstengebiete, sowie die Veröffentlichungen über die wiederholt durchgeführten Sammelreisen nach Unteritalien (Aspromonte-Gebirge), und in Nordafrika am Nordrande der Sahara und am algerischen Atlas bringen eine Fülle wissenschaftlich höchst wertvollen Tatsachenmaterials und kritische Behandlung zahlreicher Formen und systematischer Streitfragen. Seit seiner Versetzung in den Ruhestand widmet er sich, dermalen in Innsbruck lebend, vollkommen der Lepidopterologie.

Hugo Skala, früher in Fulnek (Mähren) sehr erfolgreich tätig, hat in einer sehr gewissenhaften und ausführlichen Abhandlung („Die

Lepidopterenfauna Mährens“, Brunn, 1912, 1913), die für dieses Kronland nachgewiesenen Formen veröffentlicht und sowohl durch Zusammenstellung über die Zusammensetzung der Lepidopterenfauna der ehemaligen österreichisch-ungarischen Monarchie (Prag, Lotos, 1913) als auch durch die Neubeschreibungen von Lepidopteren eierei wertvolle Beiträge geliefert. Infolge der im Jahre 1918 erfolgten staatlichen Umwälzungen kam der Genannte als Steueramtsdirektor nach Neufelden in Oberösterreich. Von ihm sind daher noch zahlreiche wissenschaftlich interessante und wertvolle Sammelergebnisse aus dem oberen, noch wenig bekannten Mühlviertel zu erwarten.

Die ansehnlichen Funde all der genannten Sammler sind in die „Beiträge“ des Verfassers aufgenommen. Zur Zeit sind 988 Arten und 201 Formen Makro- und 1366 Arten, beziehungsweise 175 Formen Mikrolepidopteren bekannt. Oberösterreich gehört nun zu den bestdurchforschten Ländern Österreichs und Deutschlands.

Personen-Index.

	Seite		Seite
Bayr Josef	263	Kurzwehnhart E.	250
Binder Adolf	263	Lehrer W.	261
Brittinger Christian	244	Lindorfer Josef	263
Burgstaller Heinrich	260	Mann Josef	248
Eberstaller Josef	248	Maurer Petrus	261
Eisendle Richard	258	Mayr Josef	260
Felkl Karl	259	Metzger Anton	251
Foltin Johann	263	Mitterberger Karl	255
Galvagni Egon	261	Moser Josef	251
Gföllner Johann	260	Müller Leopold	263
Greil Ferdinand	245	Nauffock Albert	260
Groß Heinrich	249	Ortner Josef	261
Hauder Franz	252	Pfeiffer Anselm	250
Häuslmayr Johann	263	Poda Nikolaus	243
Hein Sigmund	263	Preißecker Fritz	261
Henniger von Eberg	258	Raab Emmerich	263
Himsl Ferdinand	251	Rezabek Sebastian	260
Hinterberger Josef	246	Richter Josef Anton	248
Hinteröcker Johann	247	Ritzberger Engelbert	260
Höchstetter Josef	259	Roidtner Josef	246
Hohenwart Sigismund	243	Rossi F.	243
Hoffmann Emil	261	Skaala Hugo	263
Hormuzaki Konstantin von	262	Stauder Hermann	263
Huemer Hans	258	Sterzl Alois	261
Kautz Hans	259	Stegmüller Emil	263
Kitt Wilhelm	260	Strobl J. M.	247
Klimesch Josef	263	Ullrich Josef	243
Knitsche Adolf	260	Viehaus Rupert	250
Kordesch Fritz	261	Wolfschläger Roman	260
Kulmburg Richard	263	Zimmermann Edler von	245